



بَوَابُ بَدْرِ غَاثِرِ الدَّعْوَةِ وَالرَّحْلَةِ إِسْلَامِيَّةَا
Gateway of Islamic Relief, Da'awa & Journey

Bader Website spezial Berichte

www.badergateway.org

2012

Bader Bericht

"Rohingya"

Rohingya-Muslime

Die weltweit am meisten unterdrückte Minderheit

Index

Seite	Inhalt
1	Index
1	Rohingya-Muslime, eine allgemeine Einführung
2	Ausbreitung des Islam in Arakan
2	Geschichte des Kolonialismus
2	Die Situation der Rohingya-Muslime
3	Schwierigkeiten und Unterdrückung mit denen Muslime konfrontiert sind
3	Soziale Seite
4	Wirtschaftliche Seite
4	Religiöse Seite
4	Die Situation muslimischer Frauen
5	Migration und Flüchtlinge
5	Zahlen der Flüchtlinge
5	Flüchtlingslagern in Bangladesch
5	U.N Resolutionen betreffend Rohingya
6	Forderungen der Rohingya-Muslime
6	Referenzen

"Rohingya"

Rohingya-Muslime

Die weltweit am meisten unterdrückte Minderheit



Rohingya:

Das Wort "Rohingya" wird von "Rohang" abgeleitet, was der Namen des Arakan Staat in der Vergangenheit war. Nun ist es der Name der muslimischen einheimischen Bürger, die in durch Myanmar (Burma) besetzten Arakan leben. Sie sind eine unterdrückte muslimische Minderheit, die eine echte Tragödie erleben.

Arakan:

Arakan war ein unabhängiger islamischer Staat in Südostasien. Der Staat existierte mehrere Jahrhunderte, bevor es von Birma im Jahr 1784 besetzt wurde, und dann wurde es eine der 14 Provinz Staaten, die zu Burma "Myanmar" gehören.

Geographische Lage:



Arakan Region liegt südwestlich von Myanmar an der Küste des Golfs von Bengalen und entlang der Grenze mit Bangladesch. Die Fläche dieses Gebietes beträgt 50.000 km², die fast das zehnte von Myanmar ausmacht. Myanmar liegt in Südostasien. Es grenzt an China und Indien im Norden, an die Bucht von Bengalen, Indien und Bangladesch im Süden.

Hauptstadt:

Akyab ist die Hauptstadt des Provinz Arakan und Rangoon ist die Hauptstadt

Bevölkerung und Prozentsatz der Muslime:

- 1) Die Bevölkerung von Myanmar betrug im Jahre (2011) 53,999,80 Einwohner, davon sind 20% Muslime. Das sind in etwa 10 Millionen Menschen nach Angaben der Rohingya Solidarity Organization, die die Rechte von Menschen in Arakan seit 1983 verteidigt. Einige Ressourcen uebertreiben bei der Herabsetzung der Anzahl der Muslimischen Befoelkerung und behaupten, dass die Anzahl von Muslimen dort die 4% nicht ueberschreitet
- 2) Die Bevölkerung von Arakan betraegt 5,5 Millionen, 90% davon sind Muslime. Zwei Millionen von ihnen leben in Myanmar und der Rest migrierte Aufgrund der durch den Staat gegen sie begangenen Unterdrückung.
- 3) Die Muslime von Myanmar haben unterschiedliche Wurzeln wie Bengalen, Araber, Moraos, Türken, Perser, Mongolen und Bataan, und die meisten von ihnen sehen wie die Menschen des indischen kontinents aus

Sprache:

Der Dialekt von Arakan Muslime "Rohingyan" besteht aus Wörtern und Ausdrücken aus Arabisch, Persisch, Urdu und Bengali und es hat sich bis heute noch nicht zu einer geschriebenen Sprache entwickelt.

Ausbreitung des Islam in Arakan

Der Islam wurde zum ersten mal im siebten Jahrhundert durch die arabisch-muslimischen Händler nach Arakan gebracht. Ausserdem kamen viele muslimische Gruppen aus unterschiedlichen Laendern nach Arakan, und das war die Ursache fuer die Konvertierung vieler Menschen in Arakan zum Islam. Noch zu erwaehnen, dass in Rohingya 350 Jahre lang und zwar von 1430 bis 1784 unserer Zeitrechnung das erste islamische Königreich regierte, begonnen mit der Herrschaft des Königs Solaiman Shah. Dann war das Land ununterbrochen durch (48) muslimischen Könige regiert. Sie hatten Münzen gepragt, auf denen islamische Sprueche; wie der Satz des Tauhid (Monotheismus im Islam) geschrieben waren. Es gibt viele historische Ruinen, die die alte islamische Kultur im Land bezeugen; wie (Badr maqam) die Moschee in (Akyab) der Hauptstadt von (Arakan), (Sendi Khan-Moschee), die 560 Jahre alt ist, die (Ad-Diwan Moosa zeigt Moschee), die im Jahre 1258 unserer Zeitrechnung gebaut wurde und (Wali Khan) Moschee, die im fünfzehnten Jahrhundert erbaut wurde

Die Geschichte des Koloialismus

Arakan wurde von dem buddhistischen Königs (Budabay) im Jahr 1784 besetzt. Er teilte Arakan zu Myanmar weil er die Ausbreitung des Islams in der Region fuerchtete. Burmaneische Buddhisten unterdrücken Muslime und plündern ihr Eigentum, und sie unterstuetzten die Buddhisten Mag, die (aus indischen Wurzeln) entstammen und das waehrend der gesamten Zeit ihrer Besetzung.Im Jahr 1824 besetzte Großbritannien Myanmar, und unterstellte es der britischen Kolonialregierung in Indien. Im Jahr 1937 machte Großbritannien Myanmar und Arakan zu einer unabhängigen Kolonie und trennte es von der britischen Kolonialregierung in Indien, , so wie alle anderen Kolonien der Zeit, und es hieß die britische Regierung von Myanmar.

Moslems widerstanden dem britischen Kolonialismus so stark,was Großbritannien grosse Sorgen bereitete, so dass die britische Regierung eine Kampagne startete, um islamischen Einfluss zu beseitigen ausgehend von ihrer bekannten politischen Strategie (teile und herrsche), so fing die britische Regierung an, Konflikte zwischen Buddhisten Muslime anzustifften unterstützt die Buddhisten mit Waffen, bis sie das Massaker von 1942 veruebt haben. Sie haben über hunderttausend Muslime getötet in Arakan!

Im Jahr 1948 gewährte Großbritannien Myanmar die Unabhängigkeit , sofern Myanmar allen anderen ethnischen Gruppen innerhalb von 10 Jahren die Unabhängigkeit gewaehren wuerde, wenn diese Ethnien dies wuenschen. Aber sobald sie ihre Unabhängigkeit erlangten, haben sie diese Abmachung nicht eingehalten, und besetzten Arakan weiter gegen den Willen der muslimischen Bevoelkerung (Rohingya) und auch gegen die Buddhisten (Mag), und uebten die schlimmsten Praktiken gegen Muslime.

Die Situation der Rohingya Muslime heutzutage

Die Situation der Rohingya-Muslime hat sich nach den Wahlen vom November 2010 nicht geändert, insbesondere weil der Plan, dessen Inhalt die Abschiebung Muslime aus Arakan, noch existiert, trotz der Erklärung der Regierung von Myanmar, den Wechsel des Regimes im Land von einem militärischen zu einem demokratischen Regime ankuendigte, doch diese Erklärung hat nichts mit der Realität zu tun, ausserdem hat die Welt und die Vereinten Nationen ihre wider Erklärung noch die Ergebnisse ihrer Wahlen akzeptiert. «Dr. Muhammad Yunus »Führer der Rohingya Solidaritäts Organisation, sagt:« Burma plant, Muslime aus Arakan abzuschieben, so dass es eine Siedlung für Highland

Buddhisten wird. Es werden keine Veränderungen Änderung die Wahlen gemacht, die unter militärischer Gewalt durchgeführt waren. Rohingya-Muslime werden ihre Rechte nur durch einen zwei er Wege erreichen: entweder Arakan verwandelt sich in einen unabhängigen islamischen Land, oder durch Wahlen in Arakan unter der Schirmherrschaft der UN

Das Leiden der Rohingya-Muslime hat eine neue Form angenommen, nach der Anwendung des neuen Buergerschftsgesetzes , das in Myanmar im Jahr 1982 in Kraft gesetzt wurde, nach diesem scheinrecht wurde ihnen das Recht beraubt, Eigentum zu besitzen, bei der Armee oder staatlichen Stellen zu arbeiten, ausserdem wurden ihnen alle grundsätzlichen und gewöhnlichen Menschen Rechte, wie das Wahlrecht bei den Parlamentswahlen, und die Gruendung von Organisationen oder die Beteiligung an politischen Aktivitäten verboten. Die burmanesischen Behörden unternahmen nicht nur neue Schritte gegen Muslime ab diesen Zeitpunkt, sondern sie halten noch fest an ihren alten Plänen gegen die Muslime, sie dazu zu bewegen, eine andere Religion anzunehmen oder ihr land zu verlassen

Schwierigkeiten und Unterdrückung mit denen Muslime konfrontiert sind

Soziale Seite

1) Muslime in Myanmar und vor allem in Arakkan unterliegen einer fortlaufenden Reihe von Aufständen, die Leben und Eigentum beanspruchen, aber die Behörden haben nicht alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Muslime zu schützen.

2) Die buddhistischen Myanmar Soldaten demütigen alte Menschen und schlagen junge Muslime, zusätzlich brechen sie in Häuser ein und Plündern ihr Eigentum.

3) Muslime werden gezwungen, Reis, Geflügel, Ziegen, Brennholz und Baumaterial ganzjährig kostenlos zu den Soldaten Exekutivbeamten.

4) Die Menschen werden gezwungen fuer die Armee ,während Bewegungen, beim Aufbau von Kasernen, Straßen, Dämme oder beim Bau von staatlichen Einrichtungen zu arbeiten. All das gehoert zum Selbstversorgungsprogramm der Armee

5) Auf der Ebene der Bevölkerung, die Regierung unternimmt inmmr noch radikale Veränderungen in der Zusammensetzung

der Bevölkerung in Muslimischen Gebieten, sie bauen Häuser für buddhistische Siedler und uebergeben ihnen Machtpositionen dort. Seit 1988 baut die Regierung "Modell Dörfer" im Norden Arakan, um den buddhistischen Familien Mut zu machen, damit diese sich in diesen Gebieten niederlassen

6) Das Eherecht: Eine Genehmigung von der Regierung ist notwendig, um heiraten zu duerfen, dafuer muss man riesige Mengen an Geld bezahlen, um diese Genehmigung zu bekommen, und es kann Jahre lang verzögert werden. Die Strafe fuer das Heiraten ohne Erlaubnis kann bis zu 10 Jahren Gefängnis sein

7) Geburtsurkunden: Familien dürfen nur zwei Kinder haben, mehr Kinder zu bekommen, macht die Kinder rechtlos und laesst sie auf der schwarze Liste, was bedeutet, dass sie nicht erkannt werden duerfen, sonst macht sich diese Familie strafbar. Das zwingt die Familien in den meisten Fällen ihre Kinder in der Zeit der Volkszählung zu verstecken, und in vielen Fällen werden BlacklistKinder als Kinder der Großeltern oder der Verwandten registriert, um sie zu schützen.

8) Sie muessen eine Genehmigung fuer jeden Besucher beantragen , auch wenn sie Brüder oder Verwandte sind. Das Schlafen in einem Haus eines anderen ist streng verboten, und wird als schwerwiegendes Verbrechen angesehen, und als Strafe wird das Haus zerstört, oder sein Besitzer verhaftet, oder werden er und seine Familie aus dem Land abgeschoben.

9) Muslimische Jugendliche werden nicht erlaubt, auf Hochschulen und Universitäten zu gehen. Wer reist außen des Dorfes wird aus der Registrierung im Dorfes entfernt, und wenn er zurückkommt, wird er verhaftet und ins Gefängnis gesteckt. Muslimische Schüler in öffentlichen Schulen sind gezwungen, sich vor der Flagge von Birma zu beugen.

10) Muslime sind nicht berechtigt, sich von einem Ort zum anderen ohne Erlaubnis, die zu bewegen. Muslime Pässe werden auch von der Regierung zurückgehalten, und sie dürfen nicht ins Ausland reisen, außer durch eine offizielle Erlaubnis. Reisen in die Hauptstadt (Rangoon) oder in eine andere Stadt gilt als ein Verbrechen und ist strafbar.

11) Exil oder häufige Massenvertreibungen wie, die im Jahre 1962 nach dem Militärputsch stattfanden, als mehr als 300.000 Muslime ins Exil nach Bangladesch getrieben wurden. Im Jahr 1978 mehr als (500,000), das heisst, eine halbe Million Muslime mussten bei sehr schwierigen Bedingungen ins Exil gehen, etwa 40.000 alte Männer, Frauen und Kinder von ihnen sind nach Angaben einer Statistik des UN Refugee Agency,

gestorben. Im Jahr 1988 wurden mehr als 150.000 Muslime ins Exil gezwungen, um den Bau der Modelldörfer für Buddhisten durchzuführen, in einem Versuch, die demographische Zusammensetzung ändern zu können. Im Jahr 1991 etwa (500.000), das heißt eine halbe Million Muslime wurden vertrieben, nach dem Abbruch der allgemeinen Wahlen, in denen die Opposition mit überwältigender Mehrheit gewonnen hat. Das Vertreiben von Menschen kam als Racheakt gegen Muslime, die, genau wie die meisten anderen Bürger ihre Stimmen der Nationaldemokratischen Partei gaben

12) Die Ausgabe des neuen Gesetzes der Staatsangehörigkeit im Jahre 1982, teilt die Bürger, wie folgt:

a. Bürger erster Klasse: (Karen, Shan, Bahi, Chin, Khami)

b. Bürger zweiter Klasse: ein Mix aus First-Class-Bürger.

c. Menschen dritter Klasse: Muslime, die nach Burma als Flüchtlinge kamen während der britischen Besatzung, nach Angaben der Regierung sind diese Anspruchlos, deshalb wurde ihnen ihre Staatsangehörigkeit aberkannt, und ihnen jede Art Arbeit verboten. Ausserdem kann sie die Regierung jede Zeit abschieben

Wirtschaftliche Seite:

1) Die burmanesische Regierung beschlagnahmt muslimischen Besitz und Fischerboote ohne ersichtlichen Grund.

2) Steuern und Geldstrafen sind auf alles verhängt und die Ernte kann nur an Soldaten oder an ihre Vertreter für günstige Preise verkauft werden, damit Muslime verarmen oder gezwungen sind ihr Land zu verlassen

3) Der Kauf von modernen landwirtschaftlichen Maschinen, um ihre landwirtschaftlichen Projekte zu entwickeln, wird verhindert.

4) Abschaffung der Währungen von Zeit zu Zeit ohne Entschädigung und ohne vorherige Ankündigung.

5) Oft verbrennen sie die Ernten von Muslimen und töten ihr Vieh.

6) Muslimen ist nicht erlaubt, im industriellen Sektor in Arakan zu arbeiten.

Religiöse Seite:

1) Die Regierung erlaubt keine religiösen Bücher zu drucken und zu veröffentlichen, es sei denn sie sind Ausgaben der Regierung, die wiederum schwer zugänglich sind

2) Den Muslimen ist nicht erlaubt Bart zu tragen oder islamische Kleider bei der Arbeit anzuziehen.

3) Die Regierung enteignet islamische Stiftungen und Friedhöfe, in denen Muslime begraben sind und geben sie diese an andere Gruppen weiter oder verwandeln sie in öffentliche Toiletten oder Schweinescheunen!

4) Muslimische Religionsführer werden gedemütigt und geschlagen, und werden gezwungen, in Konzentrationslagern zu arbeiten.

5) Lautsprecher dürfen nicht verwendet werden, um den Adhan auszurufen, und Adhan ist seit 1983 verboten.

6) Die Regierung mischt sich illegal in die Verwaltung von Moscheen und Schulen, um ihre Politik durchzusetzen.

7) Muslime sind nicht berechtigt, zum Hajj zu gehen, außer solchen, die mit der Regierung kooperieren

8) Schlachten der Opfertiere ist untersagt.

9) Es wurden Moscheen zerstört und in Discos, Pubs, Hostels oder in Geschäften, Kasernen und Parks verwandelt. Zusätzlich zur Einnahme von islamischen Gebieten und Eigentum, werden diese an die buddhistischen (Mag) weitergegeben. Präsident des Muslim Students Union in Arakan, Ibrahi Mohammed Atiq ar-Rahman, im Gespräch mit der "Islamischen News Agency - Iina" im Jahr 2001: Die Regierung von Myanmar hat etwa 72 Moscheen nach einem Gesetz, das erlassen wurde, in dem der Bau neuer Moscheen oder die Restaurierung der alten, und dass jede Moschee, die in den letzten zehn Jahren gebaut wurde, zerstört werden muss.

10) Die Evangelisation blühte, besonders nach dem Zyklon Nargis im Jahr 2008, als mindestens 78 Tausend in Burma wurden getötet, 65 Tausend waren vermisst, ausserdem gab es Millionen von Obdachlosen.

11) Vergebliche Versuche, die islamische Kultur mit der buddhistischen zu verschmelzen und islamische Kultur gewaltsam zu verwischen. Muslime bedrängen, buddhistische Mädchen zu heiraten, verbieten das Hijab, und verlangen von Muslimen buddhistische Namen haben.

12) Zerstören islamischer Identität, durch die Zerstörung islamischer Moscheen, Denkmäler und historische Schulen. Durch das Verbot, neue Gebäude zu bauen oder alte zu restaurieren. Das gilt für Moscheen, Schulen, Bibliotheken, Waisenhäuser, etc., einige dieser alten Gebäude stürzen zusammen und töten Menschen. Den islamischen

Schulen ist es nicht erlaubt, sich zu entwickeln. Ausserdem sind sie nicht anerkannt durch die Regierung, und ihre Studierenden dürfen keine anerkannten Zeugnisse bekommen

Die Situation muslimischer Frauen

1) Das Heiratsalter stieg auf 25 Jahre bei Mädchen und 30 bei Männern. Zusätzlich dauern die behördlichen Verfahren sehr lange, bis die Eheverträge und die Genehmigung erteilt werden. In vielen Fällen bekommen muslimische Frauen Verhütungsmittel als Injektionen. Es ist strengstens verboten, mehr als eine Frau zu haben. Zusätzlich wird geschiedene und verwitwete Männer erst nach einem Jahr erlaubt, wieder zu heiraten. Jeder, der gegen eine dieser Vorschriften verstößt, kommt ins Gefängnis, bezahlt hohe Geldstrafen, oder wird aus dem Land abgeschoben. Das Ziel all dieser Aktionen ist Menschen zu beseitigen oder ihre Anzahl zu begrenzen

2) Wenn eine Frau schwanger wird, wird sie zur Grenzpolizei „Border Security Force Nasaka“ monatlich bestellt. Dort nimmt man jedes Mal ein Farbbild von ihrem enthüllten Bauch, bis sie gebiert, und jedes Mal bezahlt sie eine Höhe Gebühr. Das alles soll zur Sicherheit des Kindes sein, behaupten die Behörden

3) Frauen werden mit Gewalt dazu gezwungen, kostenlos in militärischen Lagern zu arbeiten.

4) Muslimische Mädchen werden gezwungen, buddhistische Männer zu heiraten.

5) Unverheiratete junge muslimische Mädchen werden gezwungen, für 6 Monate für die Streitkräfte unter der Aufsicht der Grenztruppen zu arbeiten.

6) Frauen werden gezwungen, ihr Kopftuch auszuziehen. Das ist ein Verstoß gegen die Würde der Frauen

Migration und Flüchtlinge

Aufgrund des großen Leids, das Rohingya-Muslimen erlitten haben, fanden viele Völkerverwanderungen stattgefunden. Die größten waren im Jahr 1978 und 1991 als die meisten Rohingya nach Bangladesch und in andere Länder auswanderten, wie z.B.: Nach Saudi-Arabien, Pakistan, Malaysia, Libyen, Thailand, in die Vereinigte Arabische Emirate und in andere Länder, und es gibt noch mehr Fälle von Migration und Flucht, die kontinuierlich geschehen. Die Glücklichen sind diejenigen, die es nach Bangladesch über den trennenden Fluss oder durch den Grenzzaun geschafft haben, aber diejenigen, die mit Booten über die Bucht nach Thailand das Land verliessen, nehmen ihnen die thailändischen Grenzsoldaten ihre Boote weg und werfen die

Soldaten diese Menschen wieder ins Wasser, was der sichere Tod für sie bedeutet

Zahlen der Flüchtlinge

Die geschätzte Zahl der Arakan Flüchtlinge in Bangladesch ist von 200,000 bis 400,000. Und in Thailand gibt es etwa 20.000 von illegalen Einwanderern, wie die thailändischen Behörden sie bezeichnen. Nach Angaben der Thai-Burma Grenzkonsortium, die eine Gruppe internationaler humanitärer Organisationen sind, entlang der 1.800 Kilometer lange Grenze arbeiten, sind über 142,000 burmanische Flüchtlinge in neun Lagern, die von der Regierung organisiert werden, darüber hinaus hat UN-Hochkommission für Flüchtlinge bis jetzt 100,000 burmanische Flüchtlinge in Thailand registriert. In Malaysia, Burma Workers 'Rights Protection Committee-Kuala Lumpur, schätzt die Anzahl der registrierten und nicht registrierten Flüchtlinge aus Myanmar in Malaysia bei rund 500.000 (IRIN). In Saudi-Arabien die geschätzte Zahl liegt etwa bei einer halben Million, und in Pakistan 350 Tausend.

Als die Anzahl der Flüchtlinge in Bangladesch stieg, viele islamische Organisationen unterstützten ihre Brüder aus Arakan stehen und versorgten sie diese mit Lebensmitteln und medizinischer Hilfe. Aber nachdem, was passiert ist am 9. November, 2001 in den Vereinigten Staaten, erlaubte die Regierung von Bengalen islamische Organisationen in Rohingya-Flüchtlings Lagern an den Grenzen nicht zu arbeiten.

Flüchtlingslagern in Bangladesch

Eingetragene Camps durch die Regierung von Bangladesch und von der UN-Hochkommissar für Flüchtlinge: Es gibt nur 28,000 Rohingya von UNHCR registriert, 11.000 von ihnen leben in Kutupalong Lager außerhalb Cox-Bazar; burmanische Flüchtlingslager in Bangladesch sind in zwei Typen geteilt und es gibt 17.000

Erz leben in Naaabar Lager, das sich im Süden befindet. Flüchtlinge aus dieser Art bekommen einige Lebensmittel und medizinische Materialien von Organisationen der Vereinten Nationen, obwohl es so wenige sind verglichen mit den Bedürfnissen der Rohingya und deren Anzahl. Andere unregistrierte Lager (inoffiziellen Lagern), in denen gibt es mehr als 200.000 Flüchtlinge, die an der Bangladesch-burmesischen Grenze in leben und sich in einer tragischen Situation befinden, die humanitäre Katastrophe droht, sie haben kein Wasser, Nahrung, Medizin. Sie leben in Kunststoff-Zelten. Alle Versuche, sich aus dem Lager zu befreien scheitert immer durch Verhaftungen und Zwangsräumung durch die bengalischen Behörden. Es ist

erwähnenswert, dass Flüchtlinge, viele Arten von Epidemien und tödliche Krankheiten wie wie Fieber ausgesetzt sind, Malaria, Hautkrankheiten und chronischer Durchfall, und eine riesige Anzahl von Kindern sind von schweren Krankheiten betroffen und sterben auch viele Frauen wegen der schwierigen Geburten, weil es keine Krankenhäuser gibt, Aerzte for Human Rights, der amerikanischen Menschenrechtsorganisation, hat in einem Bericht gewarnt, dass 200.000 Rohingya durch eine sich verschlechternde humanitäre Lage leiden, und dass Rohingya-Muslime der Gefahr der Hungersnöte ausgesetzt werden, wenn sie nicht mehr Nahrung bekommen wuerden . Die Organisation sagt: dass 18% der Kinder leiden bereits an akuter Unterernährung.

Außerdem sind die Behörden in Bangladesch auf einer Propagandakampagnen, die auf lokalen Medien gesendet wird, um Hass und Hetze gegen Rohingya-Flüchtlinge zu verbreiten. Die Behoerden bedrohen die Dorfbewohner, sie zu verhaften, wenn sie nicht sagen, wo sich Rohingya befinden

Es gibt eine Menge von Nachrichten über das Leiden einiger Rohingya-Flüchtlinge in Thailand, die Mitten im Ozeans von der thailändischen Marine in Booten ohne Motoren gelassen wurden

U.N Resolutionen betreffend Rohingya

- (10/2010) wurde der 15. UN-Menschenrechtsrat in Genf abgehalten. Die Frage der Rohingya wurde dort diskutiert und ihre Empfehlungen waren: Die internationale Gemeinschaft aufzufordern, eine Kommission zu bilden, um Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch das Regime gegen Rohingya in Burma zu untersuchen und den burmanesischen Staatsrat aufzufordern, sämtliche Einschränkungen, die Rohingya verhaengt sind zu heben, humanitäre Hilfe, Bildung und Gesundheitsfürsorge fuer Rohingya im Staat Arakan und fuer Rhingya Flüchtlinge in Bangladesch bereitzustellen, Saudi-Arabien und Malaysia, und eine schnelle Lösung des Problems der Rohingya-Flüchtlinge, zusätzlich sollte eine Untersuchungskommission gebildet, um alle Menschenrechtsverletzungen gegen Rohingya in Burma und Arakan zu untersuchen.

(Rohingya Fragen, die im 15. UN-Menschenrechtsrat in Genf diskutiert wurden)

- UN-Resolution (5/2010)

US-Kongress rief das burmanesische Regime , Rohingya als vollwertige und gleichberechtigte Bürger in Burma anzuerkennen und alle Beschränkungen für Heirat, Umzug und Bildung aufzuheben. Die Resolution forderte , dass die

Regierung ein Ende religiöser und ethnischer Verfolgung, macht

(Recognize Rohingya as “full and equal” citizens of Burma: US Congress)

Forderungen der Rohingya-Muslime

1) Aufrufen islamischer Länder und Organisationen, um Druck auf Myanmar Militärregierung auszuueben.

2) Ihnen mit politischer, moralischer und materieller Hilfe zu unterstuetzen, bis sie ihre legitimen Rechte erlangt haben.

3) Intensivierung und Erhöhung der materiellen Unterstützung und Hilfe von internationalen islamischen und der Nächstenliebe-organisationen.

4) Die Verbreitung von der Angelgenheiten Rohingya in den wichtigsten arabischen und westlichen Medien, und in besonderen Zeiten in diesen Kanälen, um das Problem und die aktuelle Situation der Menschen dort bekannt zu machen, zusätzlich, müssen Diskussionen in den mehrsprachigen Kanälen mit internationalen Menschenrechtsaktivisten durchgefuehrt werden, um weiterhin Druck auf die buddhistischen Behörden und das Regime auszuueben.

5) Bereitstellung von Hilfsgütern, Nahrung, Medizin, Gesundheitswesen, Bildung Arakan Flüchtlinge vor allem in Bangladesch und Pakistan und das Starten eines dringenden Ausruf an die für die humanitäre Hilfe Zustaendigen Laender und Organisationen, um die nicht erfassten Gruppen von Flüchtlingen in Bangladesch zu schützen, und zusätzlichen Druck auf die Regierung von Bangladesch auszuueben, damit diese sofort die Bereitstellung humanitärer Hilfe für die Flüchtlinge, die in Gefahr sind, zu zulassen.

6) Islamische Länder, in denen Arakan muslimische Fluechtlinge leben, sollen diesen Menschen; Bildung, Arbeit und Aufenthalt gewaehren. Bildungseinrichtungen sollten auch für Rohingya-Muslime gebaut werden, damit sie die Geschichte, Kultur und die Landessprache lernen, damit sie in der Lage sind ihrem taeglichem Leben nachzugehen und eine gesunde Beziehung zu ihrem Land zu entwickeln und damit sie auch eine emotionale Bindung und Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihrer Heimat und Landsleuten innerhalb und außerhalb Arakan bekommen.

7) Die Bereitstellung der erforderlichen Unterstützung für religiöse Institute, um Da'wa-Aktivitäten zu foerdern, und die Verbesserung der Bildungsangebote in Arakan zu erreichen.

8) Bücher sollten geschrieben und übersetzt werden in die Rohingya Sprache, durch die Bücher sollten die Menschen

dem Freiheit näher rücken sich weiter von der Sklaverei befreien können, dann sind sie in der Lage ihre Probleme selbst zu lösen, wie andere gebildete Nationen

Referenzen

1) Arakan: Bevölkerung, Land und Geschichte, dr. Muhammad Yunus, Rohingya Solidarität Organisation Arakan-Burma.

2) Das Arakan Projektbericht: Probleme, .. von Chris Lewa
www.ar.arakanonline.com

www.ar.wikipedia.org

World Factbook 2011

- 1) www.arabic.irinnews.org
- 2) www.kaladanpress.org
- 3) www.muslim.net
- 4) www.imanway.com
- 5) www.iico.net/al-alamiya/issues-1427/issue-195/moslems-world.htm